

Inhalt

Vorwort	7
I. Die Situation	9
1. Die Organisationsstruktur der Bank	10
2. Weltwirtschaftskrise und Finanzkrise	14
3. Das Problem der Banken	24
II. Die erste Herausforderung: Die nationalsozialistische Ideologie	28
1. Der Untersuchungsausschuß für das Bankwesen	28
2. Das Kreditgeschäft	31
3. Reprivatisierungen	39
III. Antisemitismus und die deutschen Banken	42
1. Finanzwesen und Antisemitismus	42
2. Die Mitarbeiter der Bank	51
3. Banken und «nicht-arische» Unternehmen	63
IV. Emil Georg von Stauß: Der Bankier als Politiker	85
1. Filme und politische Erziehung	87
2. Motoren in der Luft und auf dem Boden	92
3. Multinationale Unternehmen im Konflikt mit dem Nationalsozialismus	96
V. Expansion ins Ausland	101
1. Kolonialpolitik	104
2. Expansion in Europa	105
3. Die Österreichische Creditanstalt-Bankverein in Wien	108
4. Die Böhmisches Union-Bank und die tschechische Finanzwirtschaft	118
5. Slowakei: Die Preßburger Union-Bank	146
6. Die Deutsche Bank und die Creditanstalt in Polen	148
7. Die Niederlande	159

8. Belgien und die Société Générale	161
9. Südosteuropa und Balkan	164
10. Gold und Wertpapiere	167
11. Die «Neue Ordnung»	177
VI. Die Machtsteigerung von Staat und Partei während des Krieges	180
1. Die Machtsteigerung des Staates	180
2. Kritik an den Banken	183
3. Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen	190
4. Jüdische Bankkonten	196
5. Die Deutsche Bank und die Zwangsarbeit	205
6. Politische Gefahren	208
VII. Das Ende der Diktatur	217
VIII. Fazit	221

Anhang

Abkürzungen	227
Anmerkungen	228
Literaturverzeichnis	253
Personenregister	259
Firmenregister	263